

VERZEICHNIS DER GEHEIMNISSE

1

Das Geheimnis der fünf verschiedenen Bewegungsarten für fünf Formen von Pinseln, S. 30

2

Das Geheimnis des Federbretts, um mit dem Fächerpinsel ›im Flug‹ zu vermalen, S. 32

3

Das Geheimnis des Schlafes ›mit dem Schlüssel‹, S. 32

4

Das Geheimnis des Schlafes ›mit Seeigeln‹, S. 38

5

Das Geheimnis des Schlafes ›mit drei Wolfsbarschaugen‹, S. 42

6

Das Geheimnis des Schlafes im Wachzustand, S. 43

7

Das Geheimnis der von der Netzhaut des Malers empfundenen Harmonien
und Disharmonien, S. 57

8

Das Geheimnis der Vegetation, die die Arbeit des Malers begünstigt und mit der er sein
Haus umgeben sollte, S. 59

9

Das Geheimnis der keuschen und der sinnesfrohen Perioden des Malers, S. 63

10

Das Geheimnis des Malerkalenders, nach dem sich jedes bedeutende Werk in sechs Tagen
vollenden läßt, S. 65

11

Das Geheimnis des aus der Laterne des Aristoteles des Seeigels gefertigten Fernrohrs, durch
das der Maler erkennen kann, wann er die Arbeit an seinem Gemälde beenden muß, S. 68

12

Das Geheimnis der Malerehe, S. 71

13

**Das Geheimnis der Gründe, aus denen Gala die Malerei liebt und die Malerei Gala liebt,
S. 72**

14

**Das Geheimnis der Form der Olive, durch die der Maler bei der Wahl seiner Ehefrau
angeleitet werden kann, S. 73**

15

Das Geheimnis der Konstruktion eines Aranariums, S. 74

16

Das Geheimnis des retrospektiven Gebrauchs von Aranarien, S. 79

17

**Das sehr einfache, aber wichtige Geheimnis vom kleinen Dach, das Ihr Gemälde vor Staub
schützt, S. 89**

18

Das Geheimnis des spitzen Malerschnurrbarts, S. 89

19

Das Geheimnis der Methode, vor dem Zeichnen malen zu lernen, S. 92

20

**Das Geheimnis der Erlernung des seitenverkehrten Malens von Modellen mittels eines
Spiegels, S. 100**

21

**Das Geheimnis der neun Krücken, mit deren Hilfe sich Aktmodelle in den ästhetisch
schönsten Posen festhalten lassen, S. 101**

22

**Das Geheimnis der ölgetränkten Schnüre zur Bestimmung der geodätischen Linien eines
Aktes, S. 104**

23

**Das Geheimnis, in dem verraten wird, warum ein großer Zeichner beim Zeichnen nackt
sein sollte, S. 105**

24

**Das Geheimnis der Methode zum Kopieren von perfekten Zeichnungen mit Hilfe von
Ölfarbe, S. 107**

25

**Das Geheimnis, das zeigt, wie man bei ausschließlicher Verwendung von Schwarz und
Weiß zu einem großen Koloristen wird, S. 109**

26

Das Geheimnis des Neapelgelbs, S. 109

27

Das Geheimnis vom langsamen und natürlichen Trocknen eines Gemäldes, S. 110

28

Das Geheimnis der Verwendung von Elfenbeinschwarz für die Untermalung und von
Rebenswarz für die oberen Schichten des Gemäldes, S. 110

29

Das Geheimnis vom Ankleben des Malerstocks mit Hilfe von Harz an die ›Achilles-
Hornhaut‹ der Malerhand, S. 112

30

Das Geheimnis der Verbannung der Umbra gebrannt von der Palette, S. 122

31

Das Geheimnis des Kremserweiß, S. 122

32

Das Geheimnis des Venezianischrot, S. 122

33

Das Geheimnis der Marsfarben, S. 124

34

Das Geheimnis des Chromoxidgrün feurig, S. 124

35

Das Geheimnis der Kadmiumtöne, S. 124

36

Das Geheimnis des Zinnobers, S. 125

37

Das Geheimnis der Unvereinbarkeit des Ultramarin mit anderen Farben, S. 126

38

Das Geheimnis des Kobaltblau, S. 126

39

Das Geheimnis des Kobaltviolett, S. 126

40

Das wirklich wunderbare Geheimnis des ›Imprimatur-Schleiers‹, S. 128

41

Das Geheimnis des ›Wespen«-Malmittels und sein unglaublicher Ursprung, S. 133

42

Das Geheimnis der mit Farbflecken bemalten Muscheln (Kauris), die als Stimmgabel dienen, um auf der Netzhaut des Malers die richtigen Farbklänge entstehen zu lassen, S. 136

43

Das Geheimnis, das den Maler zum wohlhabenden Mann werden lassen kann, mit anderen Worten, wie er aus seinen Farben Gold macht, S. 137

44

Das Geheimnis von Piero della Francescas schwebendem Ei, S. 142

45

Das Geheimnis des Seeigelskeletts, das der Maler zum Zwecke der Meditation bei sich haben sollte, S. 145

46

Das Geheimnis der perspektivischen Anwendung des Goldenen Schnitts, um vortreffliche und einzigartige eindrucksvolle Effekte zu erzielen, S. 147

47

Das Geheimnis des Zirkels, mit dem sich so viele Goldene Schnitte entwerfen lassen, wie Sie es wünschen, S. 148

48

Das Geheimnis der geometrischen Rahmen für die Modelle des Malers als ausgezeichnetes Hilfsmittel bei der Komposition von Gemälden, S. 150

49

Das Geheimnis der Weinranken, aus denen sich die schönsten Kurven modellieren lassen, S. 151

50

Das Geheimnis vom Engel, S. 153

51

Das Geheimnis der stereoskopischen und stereochemischen Unvergänglichkeit, S. 156

»Die beiden größten Glücksfälle für einen Maler sind, erstens Spanier zu sein und zweitens Dali zu heißen. Mir ist beides vergönnt.«